



# SCHMOLZ + BICKENBACH

Jahresergebnis 2016 – Medienkonferenz

Zürich, 9. März 2017



SCHMOLZ + BICKENBACH  
Group



# Disclaimer

## **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Präsentation beinhaltet zukunftsgerichtete Aussagen, wie solche über Entwicklungen, Pläne, Absichten, Annahmen, Erwartungen, Überzeugungen, mögliche Auswirkungen oder die Beschreibung zukünftiger Ereignisse, Aussichten, Einnahmen, Resultate oder Situationen. Diese basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Überzeugungen und Annahmen der Gesellschaft, können aber wesentlich von künftigen Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Die hier enthaltenen Informationen werden mit der Veröffentlichung dieses Dokuments abgegeben. Die darin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen werden nicht aktualisiert aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus irgendeinem anderen Grund.

# Inhalt

---

**01** GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2016

---

**02** FINANZKENNZAHLEN GESAMTJAHR UND VIERTES QUARTAL 2016

---

**03** SCHWERPUNKTE 2017

---

**04** AUSBLICK 2017

---

---

---

# 01 GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2016



# Gute Fortschritte in herausforderndem 2016 – optimistischer für 2017

## ► Wichtige Fortschritte bei der Konzernrestrukturierung

- Kostensenkungsziele erreicht
- DEW reorganisiert, Restrukturierung in Umsetzung
- Restrukturierung von Steeltec definiert, Bereinigungen bei Sales & Services durchgeführt
- Weitere Prozessoptimierung und -angleichung, z.B. bei Verkauf, Marketing, Berichtswesen oder IT

## ► Höhere Profitabilität

- Bereinigte EBITDA-Marge verbessert

## ► Finanzielle Flexibilität weiter erhöht

- Starker Freier Cash Flow ermöglichte signifikante Reduktion der Nettoverschuldung

## ► Konzernweiter Kulturwandel nimmt Fahrt auf

- Bereichsübergreifende Zusammenarbeit etabliert, z.B. bei Verkauf & Marketing

## Sichtbarer Fortschritt – Trendwende auf Kurs



# 2016 – ein herausforderndes Jahr mit zwei Gesichtern

## ► Widriges Marktumfeld in den ersten Monaten

- Schwache Nachfrage
- Rohmaterialpreise auf Tiefstständen (Rohöl, Nickel, Ferrochrom, Schrott)
- Öl & Gasindustrie leidet unter niedrigen Rohölpreisen

## ► Rahmenbedingungen verbessern sich gegen Ende Q2

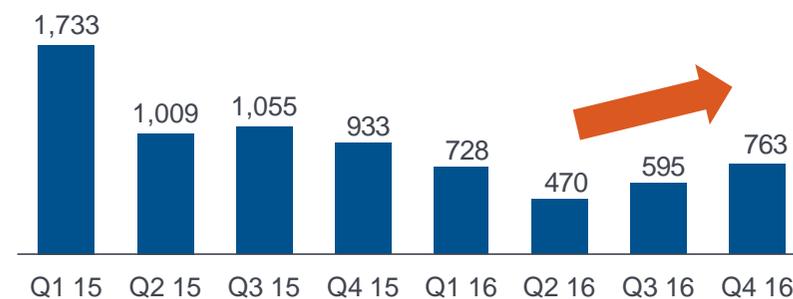
- Erholung der Rohstoffpreise
- Bessere Stimmung bei den Kundenindustrien – Konjunktur in den USA/China, Zölle auf Stahlimporte in der EU

## ► Aufwärtstrend in Q4 bestätigt

LME Nickelpreis (Quartalsdurchschnitt, USD/kt)



Anzahl aktiver Bohrlöcher (Quartalsdurchschnitt)



Quelle: Bloomberg

# Automobilindustrie treibt Wachstum von RSH-Stahl in Europa, geringe Industrietätigkeit belastet Werkzeugstahl in Amerika

## ► Höhere Absatzmenge von RSH-Stahl

- Starke Nachfrage der Automobilindustrie, vor allem in Europa

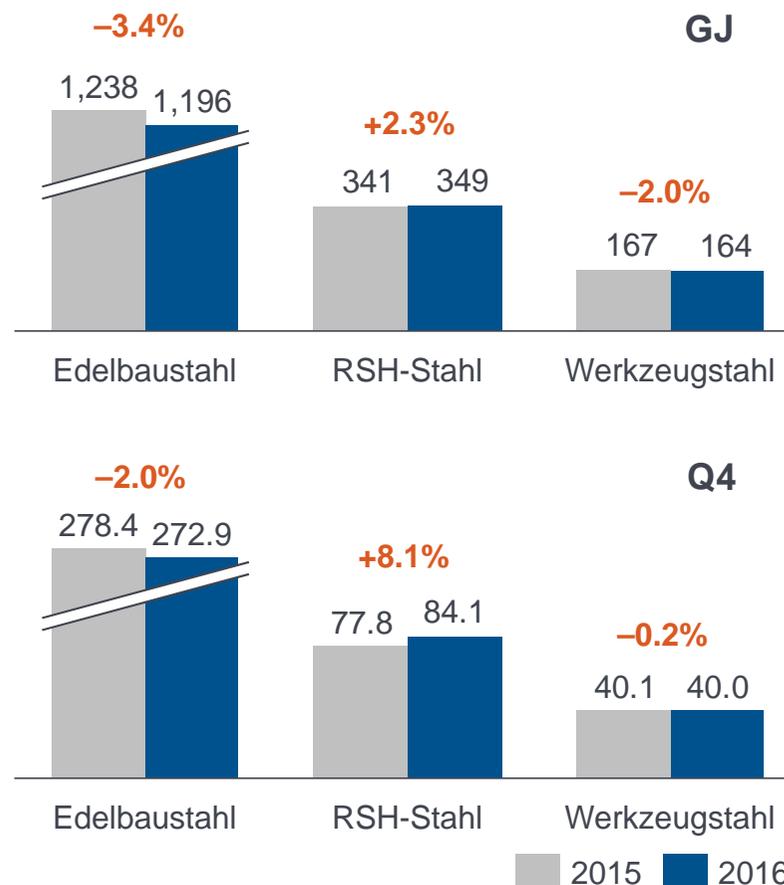
## ► Niedrigerer Absatz von Edelbaustahl

- Maschinen- und Anlagenbau mit gedämpfter Nachfrage
- Beeinflusst von Betriebsunterbrechungen bei Swiss Steel und DEW in Q3

## ► Werkzeugstahl mit schwachem Absatz

- Unverändert schwach aufgrund geringer Industrietätigkeit
- Intensiver Wettbewerb in Europa
- Leichter Aufwärtstrend in Q4

Absatzmenge nach Produktgruppe (kt)

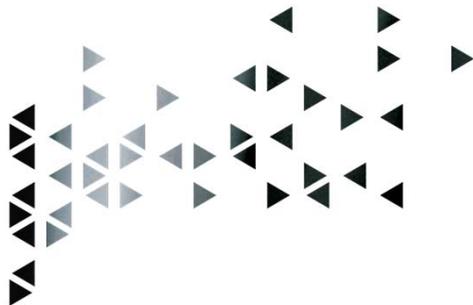


# Effizienzmassnahmen als Basis für zukünftige Ergebnisse

	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Leistungssteigerungsprogramm</b>		Einsparungen von insgesamt EUR 70 Mio.		Fortlaufende Verbesserung 	
<b>Reorganisation DEW (Marktansatz &amp; Innovation)</b>		Neue legale Struktur seit 1. Jan. 2017		Umsatzwachstum – Marktansatz 	
<b>Restrukturierungstarifvertrag DEW</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereinbart für 2 Jahre</li> <li>- Einsparungen von EUR 15 Mio./Jahr</li> </ul>			
<b>Restrukturierungsmassnahmen (DEW, Steeltec, S&amp;S)</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rückstellungen von EUR ~30 Mio. in 2016</li> <li>- Durchführung 2017/18</li> <li>- Kosteneinsparungen 2018: EUR ~20 Mio.</li> </ul>			
<b>Technologie (z.B. Hubbalkenofen/Swiss Steel, Neue Ofenanlage/Ugitech)</b>		Technologieführerschaft 			

---

# 02 FINANZKENNZAHLEN GESAMTJAHR UND VIERTES QUARTAL 2016



# Absatzmenge stabil in Q4, positiver Trend gegen Ende 2016

## ► Geringere Rohstahlproduktion

- Rohstahlproduktion –4.8% im GJ und –3.2% in Q4
- Niedrigere Nachfrage und besseres Bestandesmanagement, Produktionsstopps in Q3

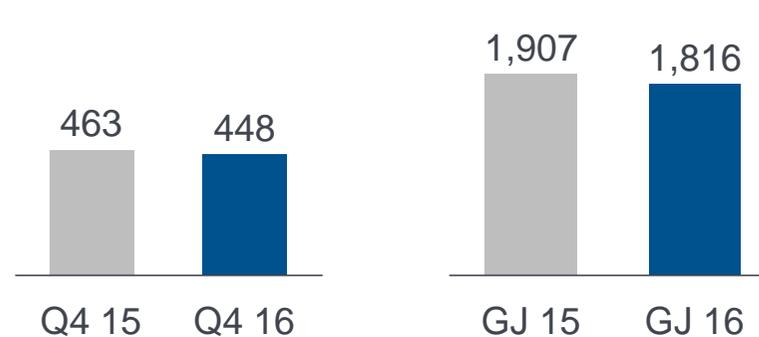
## ► Absatzmenge mit ansteigender Dynamik

- Absatzmenge –2.2% im GJ und stabil in Q4
- Steigende Dynamik gegen Jahresende

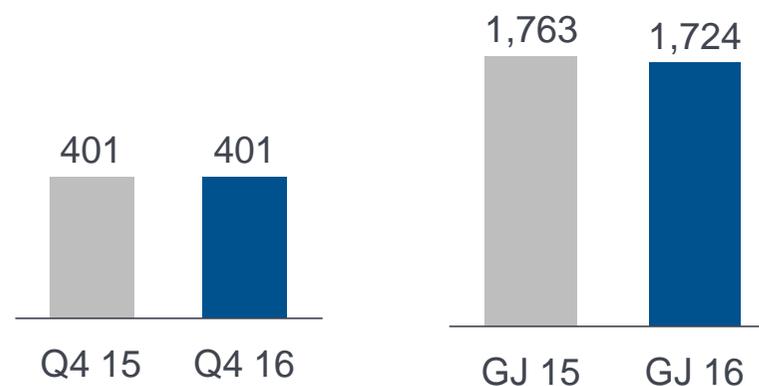
## ► Starker Auftragseingang und -bestand untermauern positive Dynamik

- Q4 Auftragseingang +11.6%
- Auftragsbestand Jahresende +16.9%

Produzierte Rohstahlmenge (kt)



Absatzmenge (kt)



# Durchschnittliche Verkaufspreise tendieren aufwärts

## ► Durchschnittliche Verkaufspreise noch unter GJ 2015

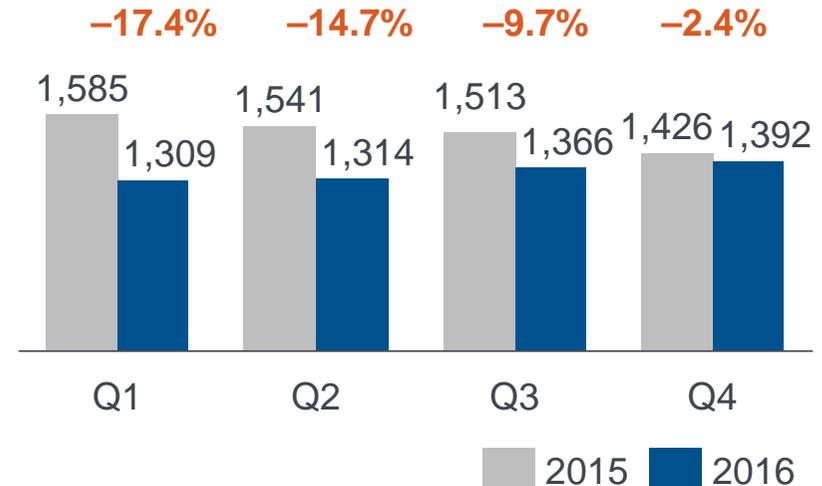
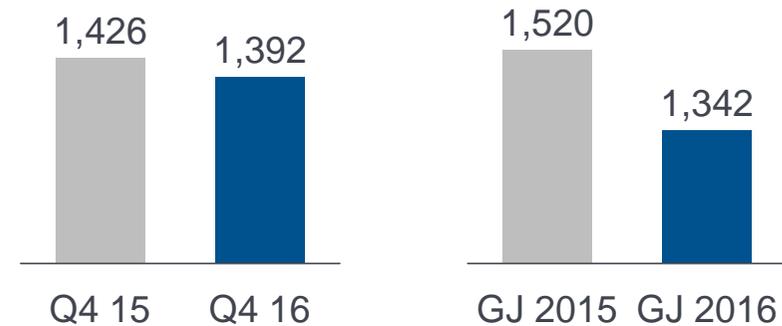
- Langfristige Verträge wurden in Q4 neu verhandelt
- Aufwärtstrend gegen Jahresende – Preise in Q4 näher am Vorjahresniveau

## ► Geringere Differenzen bei den Verkaufspreisen im Jahresverlauf

- Lücke von 2015 zu 2016 verringerte sich kontinuierlich im Verlaufe des Jahres
  - Q1-Q1 @ 276 EUR/t
  - Q2-Q2 @ 227 EUR/t
  - Q3-Q3 @ 147 EUR/t
  - Q4-Q4 @ 34 EUR/t

## ► Positive Trendwende in Q1 17 erwartet

Durchschnittliche Verkaufspreise (EUR/t)



# Umsatz gesunken – niedrigere Preise und Absatzmengen

## ► Umsatzrückgang verlangsamte sich zum Jahresende

- Umsatz –13.6% im GJ und –2.3% in Q4
- Niedrigere Preise und Absatzmenge
- Rückgang verringerte sich gegen Jahresende

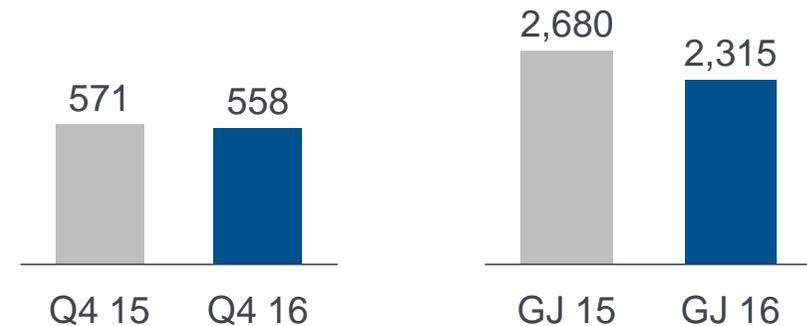
## ► Umsatz von RSH verbesserte sich stark

- Umsatz von Edelbaustahl geprägt von Produktionsausfällen bei Swiss Steel und DEW
- Positiver Preistrend gegen Jahresende am stärksten bei RSH-Stahl

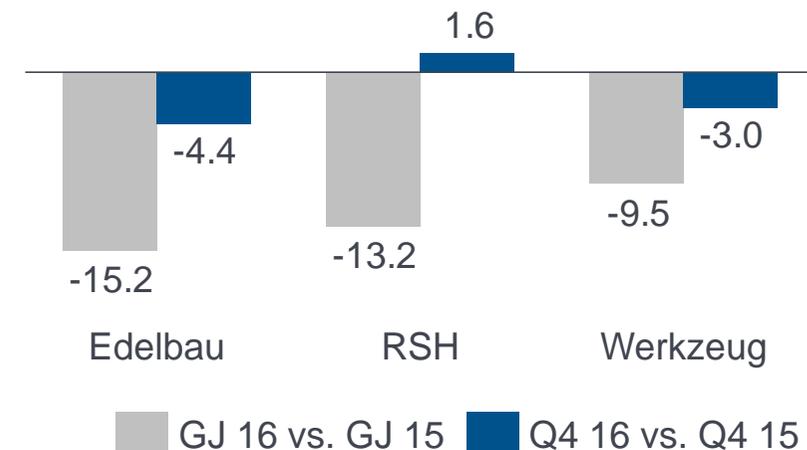
## ► Regionale Umsatzentwicklung im GJ 16

- Geringerer Umsatz in allen Regionen, speziell in Amerika (–30%) und Europa (–11%)
- Zweistelliges Wachstum in China und Indien

Umsatz (Mio. EUR)



Veränderung Umsatz nach Produktgruppe (%)



# Leistungssteigerung sichtbar in höherer bereinigter EBITDA-Marge

## ► Bereinigte EBITDA-Marge gesteigert

- Ber. EBITDA-Marge substantiell verbessert
- Erfolgreiche Umsetzung der Effizienzsteigerungsmassnahmen
- Ber. EBITDA im GJ niedriger durch schwaches H1-Ergebnis, aber Anstieg um 8.1% in Q4

## ► Einmaleffekte schmälern EBITDA

- Einmaleffekte von EUR 45.2 Mio. im GJ 16
- Inkludieren Rückstellungen für finale Restrukturierungsschritte bei DEW und Steeltec, sowie Personalmassnahmen

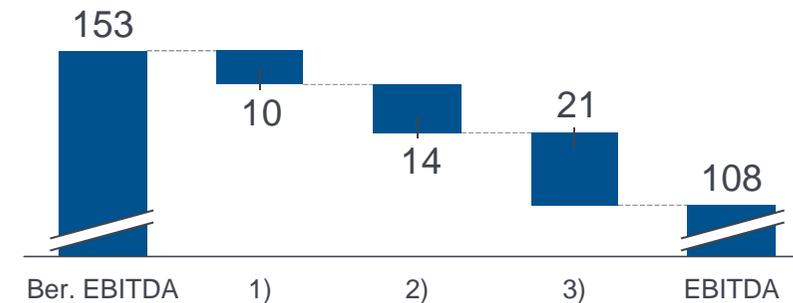
## ► Zusätzliche Einsparungen in 2017ff

- Zusätzliche Einsparungen von EUR 48 Mio.:  
2017: EUR 28 Mio. / 2018: EUR 20 Mio.

Ber. EBITDA-Marge (Mio. EUR/%)



EBITDA Brücke (Bereinigungen, Mio. EUR)



- 1) Leistungssteigerungsprogramm, andere
- 2) Reorganisation DEW
- 3) Restrukturierung und andere Personalmassnahmen

# Starker Cash Flow ermöglicht weitere Reduktion der Nettoverschuldung

## ► Starker Freier Cash Flow

- EUR 92 Millionen im GJ 2016
- Kurzfristige Erfolge bei Reduktion des Nettoumlaufvermögens in GJ 2015 realisiert
- Positiver, aber geringer FCF in Q4 trotz
  - steigendem Lagerbestand durch höhere Rohstoffpreise gegen Jahresende, und
  - Aufbau eines Sicherheitsbestands für den Transfer der Boxholm-Produktion nach D

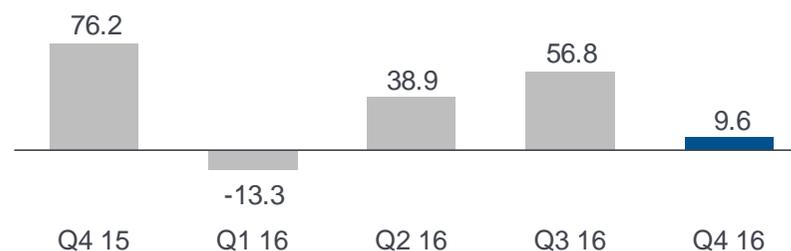
## ► Entschuldung fortgesetzt

- Weitere Reduktion der Nettoverschuldung von EUR 51 Mio.
- Verschuldungsgrad verbessert – ausreichend Spielraum

## ► NUV Effizienz weiter gesteigert

- NUV/Umsatz um 260 Basispunkte unter Q4 15

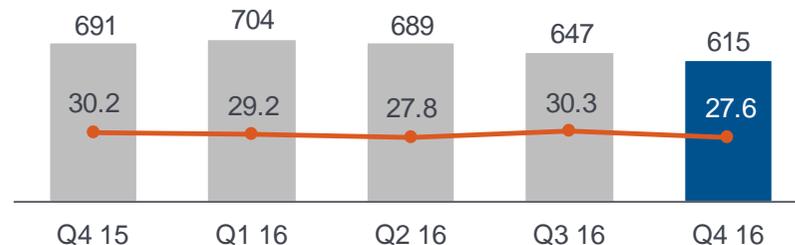
Freier Cash Flow (Mio. EUR)



Nettoverschuldung / NV/ber. EBITDA (Mio. EUR/x)

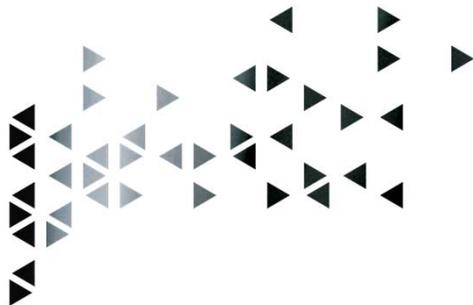


NUV / NUV/Umsatz letzte 3M (Mio. EUR/%)



---

## 03 SCHWERPUNKTE 2017



# Prioritäten in 2017

## Betrieb

- ▶ Abschluss Leistungssteigerungsprogramm – Kostenreduktion von EUR 28 Mio.
- ▶ Fokus auf Prozesse und Produktivität bei DEW: Struktur der Verkaufsorganisation, Produktionsoptimierung, Profit-Center-Logik, Optimierung von unternehmensweiten Dienstleistungen

## Restrukturierung

- ▶ Abschluss der Restrukturierung bei DEW nach Reorganisation
- ▶ Schliessung Steeltec-Produktion in Boxholm, Transfer nach Düsseldorf
- ▶ Restrukturierung Steeltec in Düsseldorf/Deutschland

## Finanzen

- ▶ Stärkung der Bilanz – Reduktion der Nettoverschuldung durch EBITDA Verbesserung
- ▶ Sorgsame Investitionspolitik

## Investitionen

- ▶ Neuer Hubbalkenofen bei Swiss Steel
- ▶ Neue Ofenanlage und neues Regalbediengerät bei Ugitech
- ▶ Optimierung Sales & Services-Netzwerk

# Investitionen in die zukünftige Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, Effizienz und Qualität

## ► Neuer Hubbalkenofen bei Swiss Steel

- **Verbesserungen:** Bessere Guss- und Wärmebehandlung, effizientere Knüppelverarbeitung, höhere Qualität und geringere Ausschussquote sowie um 15% reduzierter Energieverbrauch
- **Zeitplan:** 2017–2020, neue Haspelanlage ab 2019
- **Investition:** Rund CHF 49 Mio. (davon CHF 11 Mio. staatliche Förderung)



## ► Neue Ofen- und Balkentransportanlage bei Ugitech

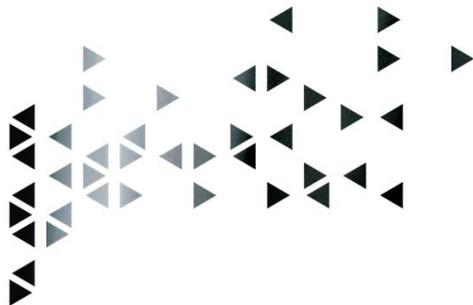
- **Verbesserungen:** NADCAP Zertifizierung (relevante Qualitäts-Benchmark für die Luftfahrt und ähnliche Industrien), reduzierte Qualitätssicherungskosten, Herstellung von mehr höherwertigen Produkten, Beseitigung von Transportengpässen
- **Zeitplan:** 2016–2019, neues Regalbediengerät ab 2018, NADCAP zertifizierte Ofenanlage ab 2019
- **Investition:** Rund EUR 17 Mio.



Automatisiertes Regalbediengerät

---

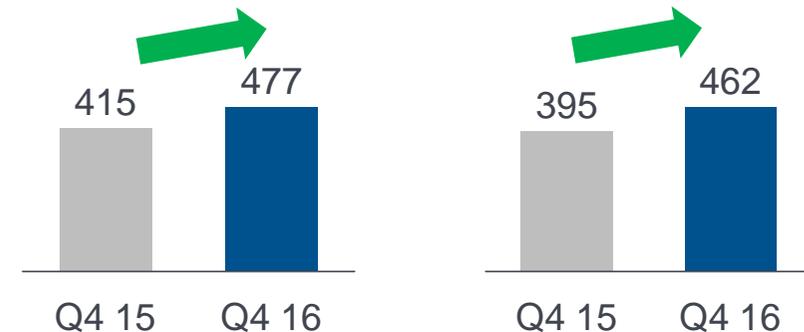
# 04 AUSBLICK 2017



# Anstieg der Auftragseingänge und Rohmaterialpreise heben die Stimmungslage für 2017

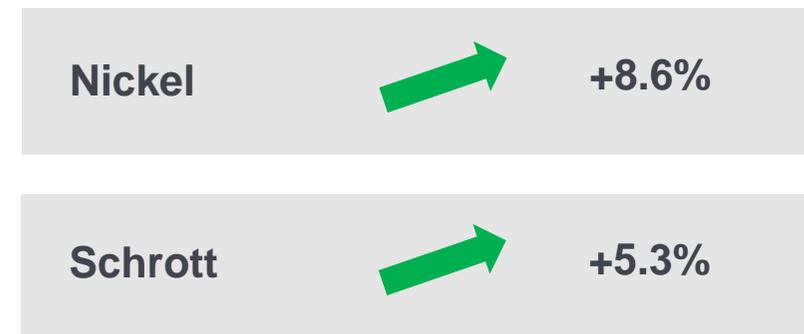
- ▶ Günstige Entwicklung des Auftragseingangs und -bestands zum Jahresende mit anhaltend guter Entwicklung in den ersten beiden Monaten von 2017

Auftragseingang/Auftragsbestand (kt)



- ▶ Derzeit positiver Ausblick auf die globale Konjunktur und Erholung der Öl- und Gasindustrie
- ▶ Zuversichtlich die finanzielle Entwicklung des Unternehmens weiter zu verbessern

Rohmaterialpreise (YTD, Ende Feb 2017)



# Guidance 2017

---

**Unveränderte Absatzmengen im Vergleich zu 2016**

---

**Bereinigtes EBITDA zwischen EUR 160 Millionen und EUR 200 Millionen**

---

**Investitionen (Capex) von rund EUR 100 Millionen**

---

**Kosteneinsparungen von EUR 28 Millionen**

---



# Fragen & Antworten

